



## Veranstaltungen im Gartenbauzentrum in Ellerhoop

Am **26. August** findet in Ellerhoop der alljährliche **Sommerblumentag** statt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem anliegenden Flyer.

### Blattläuse bekämpfen

An verschiedenen Kulturen können Blattläuse auftreten. Zur Bekämpfung stehen **Pirimor Granulat** (Pirimicarb, 2,5 - 5 g/100 m<sup>2</sup>, Freiland und Gewächshaus), **Mospilan SG** (Acetamiprid, 1,5 - 3 g/100 m<sup>2</sup>, **NB6612** Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Azol-Fungiziden angewendet werden, Freiland und Gewächshaus), **Tepeki** (Flonicamid, 0,8 g/100 m<sup>2</sup>, Gewächshaus), **NeemAzal-T/S** (Azadirachtin, 30 ml/100 m<sup>2</sup>, Freiland und Gewächshaus), **Movento SC 100** (Spirotetramat, 7,5 ml/100 m<sup>2</sup>, Freiland und Gewächshaus, NZ113) und **Closer** (Sulfoxaflor, 1,0 ml/100 m<sup>2</sup>, Gewächshaus, NZ113) zur Verfügung.

Biologisch lassen sich **Blattläuse** mit einer Kombination aus **Schlupfwespen**, je nach Blattlausart und der **Gallmücke** *Aphidoletes aphidimyza* bekämpfen. Zur Herdbekämpfung ist der Einsatz der **Florfliege** (*Crysoperla carnea*) sinnvoll.

Bitte achten Sie beim Nützlingseinsatz auf die Pflanzenschutzmittelverträglichkeit der Nützlinge, siehe [www.lksh.de/gartenbau/pflanzenschutz/erwerbsgartenbau/zierpflanzenbau](http://www.lksh.de/gartenbau/pflanzenschutz/erwerbsgartenbau/zierpflanzenbau)

### Parasitoide gegen wichtige Blattlausarten im GH

Parasitoid	<i>Aphidius abdominalis</i>	<i>Aphidius colemani</i>	<i>Aphidius ervi</i>	<i>Aphidius matricariae</i>
Blattlausart				
<i>Aphis fabae</i>	-	x	-	x
<i>Aphis gossypii</i>	-	xxx	-	xx
<i>Aulacorthum solani</i>	xx	-	xx	(x)
<i>Macrosiphum euphorbiae</i>	xxx	-	xxx	-
<i>Macrosiphum rosae</i>	xx	-	xx	-
<i>Myzus persicae</i>	xx	xxx	x	xx

Wirkung: xxx= sehr gut, xx gut, x = befriedigend, (x) = nur bedingt, - = nicht bekämpfbar

## **Botrytis an Lavendel**

Zurzeit treten Infektionen mit **Botrytis** an Lavendel und zahlreichen anderen Kulturen auf. Befallene Pflanzen sind aus dem Bestand zu entfernen bzw. auszuputzen.

Zur Bekämpfung eignen sich die Kontaktpräparate **Teldor** (20 - 50 g/100 m<sup>2</sup>, Gewächshaus) und **Prolectus** (12 g/100 m<sup>2</sup>, Gewächshaus) sowie die systemischen Botrytizide wie **Signum** (15 g/100 m<sup>2</sup>, Freiland und Gewächshaus), **Switch** (10 g/100 m<sup>2</sup>, Gewächshaus, Verträglichkeit testen!) und **Luna Sensation** (8 ml/100 m<sup>2</sup>, Freiland und Gewächshaus). Das Fungizid **Melody Combi** kann mit einer Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG ebenfalls eingesetzt werden.

## **Pilzliche Erreger an Poinsettien**

Optimale Kulturbedingungen und Hygienemaßnahmen sind zur Vorbeugung gegen verschiedene Pilzkrankheiten wichtig. Poinsettien reagieren sensibel auf Versalzung und Vernässung des Substrates, ebenso auf zu niedrige Temperatur oder zu wenig Licht. Temperaturen von 18 °C sollten eingehalten werden.

Plötzliches Welken einzelner Pflanzen trotz guter Wasserversorgung deutet auf **Wurzelfäulen** hin, die durch **Pythium** oder **Phytophthora** hervorgerufen werden. Symptome sind verbräunte Wurzelspitzen oder bei starkem Befall sind Wurzeln bis auf den Zentralzylinder zerstört. Befallene Pflanzen müssen sofort aus dem Bestand entfernt werden. Vorbeugend können **Previcur Energy** (25 ml/100 m<sup>2</sup>) gespritzt und **Proplant** (12 ml/100 m<sup>2</sup>, 100 ml/Topf) gegossen werden. Das Fungizid **Fonganil Gold** (0,013 %, Gießbehandlung) hat eine Notfallzulassung nach Art. 53 erhalten und darf vom **1. Juni bis zum 28. September 2020** gegen Pythium an Topfkulturen im Gewächshaus eingesetzt werden. Gegen **Phytophthora-Arten** ist auch eine Gießbehandlung mit **Aliette WG** (0,25 - 0,5%) zulässig.

Bei **Rhizoctonia-Stängelgrundfäule** faulen die Pflanzen an der Stängelbasis und an den oberen Wurzelteilen. Zur Bekämpfung können **Signum** (15 g/100 m<sup>2</sup>) oder **Switch** (10 g/100 m<sup>2</sup>) an den Wurzelhals gespritzt werden.

## **Pflanzenschutzgerätekontrolle**

### **Beizgeräte und Granulatstreuer (Düngerstreuer) müssen bis 31. Dezember 2020 zur amtlichen Prüfung**

Gemäß der EU-Richtlinie zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln (2009/128/EG) sind prinzipiell **alle in Gebrauch befindlichen Pflanzenschutzgeräte kontrollpflichtig**.

In Deutschland mussten sie bis Ende 2016 mindestens einmal erfolgreich gemäß § 3 der Verordnung über die Prüfung von Pflanzenschutzgeräten (PflSchGerätV) kontrolliert worden sein. Danach dann immer spätestens nach sechs Kalenderhalbjahren.

Geräte ohne gültige Kontrollplakette dürfen nicht eingesetzt werden. Wenn die Bewertung der Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt dies zulässt, können bestimmte Gerätearten von der Kontrollpflicht entbunden, Kontrollintervalle verlängert oder die Zeitpunkte für die erstmalige Kontrolle verschoben werden. In Deutschland sind diese Ausnahmen in der PflSchGerätV festgelegt.

Pflanzenschutzgerätearten, die **nicht nach § 3 der PflSchGerätV kontrolliert** werden müssen sind ausschließlich:

#### **Handgehaltene sowie schulter- und rückertragbare Pflanzenschutzgeräte:**

- Sprühflaschen,
- Druckspeicherspritzen,
- Streichgeräte oder Spritzgeräte mit Rotationszerstäuber,
- handbetätigte Rückenspritzgeräte,
- motorbetriebene Rückenspritzgeräte oder
- motorbetriebene Rückensprühgeräte.

Mit Nebelgeräten beispielsweise, die zwar tragbar sein können, wird nicht während des Tragens appliziert. **Von der Kontrollpflicht sind also streng nur die oben aufgeführten Geräte befreit**. Alle anderen Geräte, die in irgendeiner Weise zur Ausbringung oder Applikation von PSM verwendet werden, müssen regelmäßig amtlich geprüft werden.

#### **Pflanzenschutzgeräte mit abweichenden Prüfterminen**

Folgende Pflanzenschutzgeräte waren auch nach Ende 2016 noch von der Prüfpflicht befreit, müssen nun jedoch **unbedingt bis zum 31.12.2020 amtlich geprüft werden**:

- **stationäre und mobile Beizgeräte**
- **Granulatstreugeräte (auch Düngerstreuer, mit denen PSM ausgebracht werden)**
- **schleppergetragene oder von einer Person geschobene oder gezogene Streichgeräte oder**
- **Bodenentseuchungsgeräte**

## **Amtlich anerkannte Kontrollstellen**

Kontrollstellen im Sinne der PflSchGerätV sind amtliche Kontrollstellen, amtlich anerkannte Kontrollwerkstätten oder amtlich anerkannte Kontrollpersonen.

Ein Verzeichnis für Schleswig-Holstein finden Sie unter:

[www.lksh.de](http://www.lksh.de) => Landwirtschaft => Pflanzenschutz => Anwendungstechnik =>

Pflanzenschutzgeräteprüfung => Weitere Infos => Amtlich anerkannte Kontrollfirmen

Ihr Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Tobias Plagemann	Tel.: 04120 7068-225 Mobil: 0171 7652134	tplagemann@lksh.de

*Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genau Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.*

*Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.*

*© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.*